

Studierendenparlament

Protokoll der 12. Sitzung



Die 12. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 16. Januar 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Leon Heils geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Patricia Rickert (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsident)
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Donnerstag, 19. Januar 2023

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA	2
TOP 6	Weitere Berichte	4
TOP 7	Besprechung von Protokollen	4
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	4
TOP 9	Bestätigung autonomer Referent:innen des INTA*Referats	4
TOP 10	Bestätigung autonomer Referent:innen des Referats für die Belange der lesbischen und bisexuellen Studierenden	5
TOP 11	Antrag: Zeitraum der kommenden Wahlen zum Studierendenparlament, der Fachschaftsvertretungen und der Ausländischen Studierendenvertretung	5
TOP 12	Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation	6
TOP 13	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	8

Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 16.01.2023

	CampusGrün	Von	Bis		LHG	Von	Bis
1	Deborah Aimionowane	x	19:28	1	Antonia Wipfern	18:24	19:28
2	Leon Focks	18:24	19:28	2	Niklas Grotjans	18:24	19:28
3	Philipp Schultes	18:24	19:28	3	Leon Heils	18:24	19:28
4	Soenke Janssen	18:24	19:28	4	Vivien Schulze	x	
5	Jacob Hassel	18:24	19:28	5	Valentina Sauer	18:24	19:28
6	Anne Christina Sehna	18:24	19:28	6	Marcel Hala	x	
7	Christopher Margraf	19:00	19:28		Juso-HSG		
8	Ronja Vollmar	18:24	19:28	1	Madita Fester	18:24	19:28
9	Tehseen Omar Jäger	18:24	19:28	2	Miriam Elisabeth Walter	18:24	19:28
10	Nicolas Sylvester Stursberg	18:24	19:28	3	Lina-Marie Eilers	18:30	19:28
11	Markus Schieferdecker	18:45	19:28	4	Gabriel Dutilleux	18:24	19:28
12	Frida Geburek	x			Die Linke.SDS		
13	David Borgelt	x		1	Laura Höh	x	
	RCDS				Die LISTE		
1	Florian Tiede	18:24	19:28	1	Frederic Barlag	18:24	19:28
2	Mark Pape	18:24	19:28		KriL		
3	Jonas Pape-Petru-lat	18:24	19:28	1	Anian Wieland	18:24	19:28
4	Augustinus Künzel	18:24	19:28				
5	Johanna Meyer zu Vilsendorf	18:24	19:28				

CG CampusGrün Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe LISTE die LISTE
 LHG Liberale Hochschulgruppe RCDS Ring Christlich Demokratischer KriL Kritische
 SDS Sozialistisch-demokratischer Studenten Linke
 Studierendenverband

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Leon Heils (Stv. Präsident, LHG) begrüßt die Anwesenden um 18:24 Uhr. Es sind 23 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 *Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.*

7 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

8 Leon Heils (Stv. Präsident, LHG): Ich schlage vor, den Antrag auf Aufnahme in die HSG-Liste
9 vorzuziehen auf TOP 4.

10

11 *Keine Gegenrede.*

12

13 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

14 **TOP 4** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

15 I. SIMUN

16

17 SIMUN wird vorgestellt.

18

19 Frederic Barlag (Die LISTE): Was wäre der übliche Mitgliedsbeitrag? Ihr verwendet den Begriff
20 Schuljahr. Wie darf ich das verstehen?

21

22 Es geht um fünf bis sieben Euro pro Jahr. Das akademische Jahr würde vom Anfang des WiSe
23 bis Anfang SoSe laufen.

24

25 Frederic Barlag (Die LISTE): Es gibt in der Satzung keine Unterscheidung zwischen (nicht-) or-
26 dentlichen Mitgliedern. Wäre ein Vorstand und Verwaltungsrat ausschließlich aus nicht-Stu-
27 dierenden möglich?

28

29 Ja. Wir wollen, dass alle die Möglichkeit einer Teilnahme haben. Auch außerordentliche Mit-
30 glieder sind willkommen.

31

32 Frederic Barlag (Die LISTE): Was erhofft ihr euch davon, eine HSG zu werden?

33

34 Alle Räume sind bisher über das Partnerprojekt MUIMUN gemietet. Auch ein eigenes Konto
35 wäre praktischer. Für die Legitimität ist das auch logischer. Wir wollen eine Münstersche Ini-
36 tiative aufbauen und als solche anerkannt werden.

37

38 Ihr wollt Workshops anbieten, wie wollt ihr die finanzieren?

39

40 Bis jetzt waren sie gratis. Anderes ist bisher nicht geplant.

41
42 Frederic Barlag (Die LISTE): § 5.1 sagt ihr habt aktuell keinen Jahresbeitrag, also keine Mitglie-
43 der. Das finde ich schräg.

44
45 Mit Anerkennung haben wir das Recht, das zu verlangen. Bisher ist alles auf Freiwilligenbasis
46 organisiert. Das wollen wir seriöser gestalten.

47
48 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich mache spaßeshalber sehr viel Mathe. Zu §9, Verwaltungsrat:
49 Was macht ihr, wenn ihr weniger als 18 Leute habt? Dann widerspricht sich eure Satzung
50 selbst.

51
52 Wir würden das dann anpassen.

53
54 Florian Tiede (RCDS): Ihr müsstet ja zur Beantragung schon zu siebt sein. Habt ihr das Formular
55 dabei?

56
57 Ja.

58
59 **Abstimmungsgegenstand:** Aufnahme von SIMUN in die Hochschulgruppenliste
60 **Abstimmungsergebnis:**
61 (23/0/0) – Damit ist SIMUN einstimmig in die Hochschulgruppenliste aufgenommen.

62 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

63 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): In den zurückliegenden fünf Wochen ist ein bisschen was pas-
64 siert. Das INTA*-Referat hat sich konstituiert mit drei neuen Referentinnen, die heute bestä-
65 tigt werden sollen. Zum Thema Endabrechnung: Die zieht sich leider noch ein bisschen hin.
66 Wir hoffen, ab nächster Woche abrechnen zu können. Ein Awareness-Team wurde weitestge-
67 hend gewählt und kann bald seine Arbeit aufnehmen. Die Druckerei wurde geschlossen. Das
68 ist ein erheblicher Einschnitt in die Service-Landschaft des AStA. Die Trauer ist groß. Wir sind
69 dabei, die Räume auszuräumen und haben eine Umstrukturierung beschlossen. Referate zie-
70 hen um. Wärmer ist es leider noch nicht im AStA. Vielleicht könnt ihr uns bei Kälte in den
71 Containern antreffen. Unser aktuelles Statement zum 49€-Ticket liegt vor. Es ist Zeit, politi-
72 schen Druck zu machen. Eine studentische Perspektive ist wichtig. Die WN hatte auch schon
73 einen größeren Artikel veröffentlicht. Das Krisenmanagement hat getagt. Es gibt keine weite-
74 ren Einschränkungen. Wir haben nochmal gefragt, ob es eine Corona-Hochschulverordnung
75 geben wird. Darüber werden wir nochmal ins Gespräch gehen. Mit dem Referat für politische
76 Bildung und dem Studierendenwerk gab es ein Treffen mit Vertreter:innen des Vereinigten
77 Königreichs. Der Neujahrsempfang war eine spaßige Angelegenheit. Der Studierendenpreis
78 wurde vergeben.

79
80 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Wie wurde die Werbung zum Post finanziert?

81
82 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Das war aus der Studierendenschaft. Um die 30€.

83
84 Was läuft hier besser als im Vereinigten Königreich?

85

- 86 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Die Funktionsweise von Studierendenwerken. Die werden
87 dort ausgelagert. Die haben den Eindruck, dass der Druck auf Studierende größer geworden
88 ist. Mehr Studierende sind auf Nebenjobs angewiesen. Das wirkt sich auch auf Engagement
89 aus.
90
- 91 Frederic Barlag (Die LISTE): Diese Legislatur lässt sich nur noch in Wochen bemessen. Gibt es
92 ein Datum für eine Vorsitz-Neuwahl?
93
- 94 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Es ist anvisiert. Ich plane, Ende Februar aufzuhören. Das wird
95 intensiv weiterbesprochen und dann in den entsprechenden Gremien entschieden.
96
- 97 Soenke Janssen (Referat für schwule und bisexuellen Studierende): Wir haben unsere Vollver-
98 sammlung am 25. Januar. Sagt gerne Bescheid und gebt den Termin weiter.
99
- 100 Referat für Soziales und Wohnraum: Seit Anfang Januar sind wir zu zweit. CG sucht schon nach
101 einer neuen Referentin. Wir planen öfter Veranstaltungen zum Thema psychische Gesundheit.
102 Heute gab es ein Gespräch zur Beratung. Wir überlegen, wie man auch mehr Männer für psy-
103 chologische Beratung gewinnen kann. Es gibt ein Problem beim Laptop-Verleih, der ist stark
104 ausgelastet. Wir müssen öfter Leuten absagen. Die Anfrage ist sehr hoch. Am AStA-Häuschen
105 hängt unser Banner.
106
- 107 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist es aktuell so, dass ihr Leuten schon absagen müsst wegen der
108 Laptops?
109
- 110 Bis jetzt nicht.
111
- 112 Frederic Barlag (Die LISTE): Hat die WWU-IT eine Begründung genannt?
113
- 114 Nein.
115
- 116 Frederic Barlag (Die LISTE): Bis Ende Februar: Was plant ihr zum Thema Wohnraum?
117
- 118 Unsere Mietraumbroschüre. Ansonsten planen wir viele Projekte.
119
- 120 Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende: Unsere nächste Vollversammlung
121 ist am 18. Januar. Kommt gerne vorbei.
122
- 123 Madita Fester (Referat für politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus, Juso-
124 HSG): Es gab einen Workshop zur Demokratiebildung. Am 25. Januar richtet der AStA das Lan-
125 des-Asten-Treffen in Münster aus. Die Stadtführung wird neu besetzt. Wir beschäftigen uns
126 mit Beauftragungen. Die Delegation aus Großbritannien wurde inhaltlich vorbereitet.
127
- 128 Frederic Barlag (Die LISTE): An den Vorsitz: In vier Referaten ist offensichtlich nichts Berich-
129 tenswertes passiert?
130

131 Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität: Wir haben ein Mobilitätskonzept erstellt. Wir haben
132 uns mit den Nachtbürgermeister:innen getroffen. Diese Woche treffen wir uns mit den Fach-
133 schaften und besprechen, wie O-Wochen nachhaltiger gestaltet werden können.

134
135 Finanzreferat: Es ist nichts Großartiges passiert.

136
137 *Keine weiteren Berichte aus dem AStA.*

138 **TOP 6** Weitere Berichte

139 *Es liegen keine weiteren Berichte vor.*

140 **TOP 7** Besprechung von Protokollen

141 I. Protokoll Sitzung 9

142 II. Protokoll Sitzung 10

143 III. Protokoll Sitzung 11

144
145 RCDS: Bei uns fehlte im Protokoll in der Anwesenheitsliste eine Person.

146
147 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich beantrage die Vertagung des 11. Protokolls, um die Stimmen
148 überprüfen zu können.

149
150 *Keine Gegenrede.*

151
152 Lina, Markus und Christopher sind seit 19:05 in der Anwesenheitsliste vermerkt.

153
154 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung 9. Protokoll

155 Abstimmungsergebnis:
156 (24/1/0) – Damit ist das 9. Protokoll angenommen.

157
158 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung 10. Protokoll

159 **Abstimmungsergebnis:**
160 (24/1/0) – Damit ist das 10. Protokoll angenommen.

161

162 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

163 *Es liegen keine Anträge vor.*

164 **TOP 9** Bestätigung autonomer Referent:innen des INTA*Referats

165 **GO-Antrag von Frederic Barlag (Die LISTE): En bloc-Abstimmung mit dem Referat für die Be-**
166 **lange der lesbischen und bisexuellen Studierenden**

167
168 *Keine Gegenrede.*

169
170 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer Referent:innen

171 **Abstimmungsergebnis:**

172 (25/0/0) – Damit sind alle fünf Referent:innen einstimmig bestätigt.

173 **TOP 10** Bestätigung autonomer Referent:innen des Referats für die Belange der
174 lesbischen und bisexuellen Studierenden

175

176 *Mittwoch, 4. Januar 2023*

177 *Bestätigung von autonomen Referent*innen*

178 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

179 *wir bitten um Bestätigung der neuen autonomen Referentinnen für die Belange der lesbischen*
180 *und bisexuellen Studierenden Lilian Lompa und Ruth Schrader (am 07.12.2022 ernannt) sowie*
181 *der erstmaligen Referent*innen für die Belange der inter*, nicht-binären, trans* und agender*
182 *(INTA*) Personen Juli Scharffe, Noa Crome und Alex Kreuzeberg (am 16.12.2022 ernannt) in*
183 *der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments am 16.01.2023.*

184 *Viele Grüße*

185 *Jacob und Gabriel*

186 **TOP 11** Antrag: Zeitraum der kommenden Wahlen zum Studierendenparlament,
187 der Fachschaftsvertretungen und der Ausländischen Studierendenvertre-
188 tung

189

190 *Mittwoch, 4. Januar 2023*

191 *Zeitraum der kommenden Wahlen zum Studierendenparlament, der*

192 *Fachschaftsvertretungen und der Ausländischen Studierendenvertretung*

193 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

194 *wir schlagen dem Studierendenparlament vor, nach § 3 VI der Wahl- und Urabstimmungs-*
195 *ordnung Folgendes in seiner Sitzung am 16.01.2023 zu beschließen:*

196 *Die Wahlen zum Studierendenparlament, der Fachschaftsvertretungen und der Ausländi-*
197 *schen Studierendenvertretung sollen von Montag, dem 12.06.2023 bis Freitag, dem*
198 *16.06.2023 stattfinden.*

199 *Zur Begründung:*

200 *Nach § 3 VI 3 der Wahl- und Urabstimmungsordnung der Studierendenschaft finden die*

201 *Wahlen zum Studierendenparlament, der Fachschaftsvertretungen und der Ausländischen*

202 *Studierendenvertretung normalerweise vom ersten Montag im Juni bis zum darauffolgenden*

203 *Freitag statt, sofern das Studierendenparlament nichts Anderweitiges beschließt. Dies wäre*

204 *in diesem Jahr die Woche vom 05.06.2023 bis zum 09.06.2023. In genau diesem Zeitraum*

205 *liegt jedoch dieses Jahr Fronleichnam, sodass dieser Zeitraum für die Wahlen ungünstig er-*
206 *scheint.*

207 *Daher halten wir es für sinnvoll, die Wahlen eine Woche später, also vom 12.06.2022 bis zum*

208 *16.06.2022, durchzuführen, denn dabei handelt es sich um die Woche, die dem ursprüngli-*

209 *chen Wahlzeitraum am nächsten liegt. Diesen Vorschlag für den Wahlzeitraum haben wir be-*

210 *reits in vergangenen Sitzungen des Studierendenparlaments und auch in der Fachschaften-*
211 *konferenz vorgestellt.*

212 *Ein früherer Wahlzeitraum wäre aufgrund der Pfingstferienwoche nur vom 22.05.2023 bis*

213 *zum 26.05.2023 möglich. Bei der Auswahl dieser Woche für die stattfindenden Wahlen*

214 *würde dies jedoch auch bedeuten, dass die Einreichung von Wahlvorschlägen deutlich früher*

215 *als üblich wäre. Zugleich läge diese Woche zwischen einem verlängerten Wochenende und*
216 *der Ferienwoche, was sich negativ auf die Wahlbeteiligung auswirken könnte.*
217 *Die Wahlen zum Senat und der Fachbereichsräte, die durch das Wahlamt der Uni verantwor-*
218 *tet werden, werden voraussichtlich nicht von Montag bis Freitag, sondern über einen etwas*
219 *längeren Zeitraum hinweg, der auch das Wochenende einschließt, stattfinden. Eine*
220 *Überschneidung der beiden Wahlzeiträume ist jedoch nach Absprache mit dem Wahlamt der*
221 *Uni auch in diesem Jahr bei der von uns vorgeschlagenen Woche möglich und angestrebt.*
222 *Viele Grüße*
223 *Jacob und Gabriel*

225 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG) bringt den Antrag ein.

227 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich halte das für eine hervorragende Idee. Müssen wir uns auf zwei
228 getrennte Wahlzeiten einstellen?

230 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Es gibt Interesse von der Uni-Seite, dass das in der
231 gleichen Woche stattfindet.

233 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag: Zeitraum der kommenden Wahlen zum Studierendenpar-
234 lament, der Fachschaftsvertretungen und der Ausländischen Studierendenvertretung

235 **Abstimmungsergebnis:**

236 (25/0/0) – Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

237 **TOP 12** Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Be-
238 schlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation

240 *Freitag, 6. Januar 2023*

241 *Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und*
242 *Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation*

243 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*
244 *wir schlagen dem Studierendenparlament vor, die Satzung der Studierendenschaft um*
245 *folgenden Paragraphen zu ergänzen:*

246 *„§ 10a Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer*
247 *Kommunikation*

248 *(1) Die Sitzungen von Gremien können in elektronischer Kommunikation stattfinden. Die*der*
249 *Vorsitzende des Gremiums entscheidet, ob die Sitzungen des Gremiums*

250 *1. in physischer Anwesenheit seiner Mitglieder stattfindet,*

251 *2. ohne physische Anwesenheit seiner Mitglieder als virtuelle Sitzung in elektronischer*
252 *Kommunikation stattfindet oder*

253 *3. in einer Mischung aus einer physischen Anwesenheit nach Nummer 1 und einer*
254 *elektronischen Anwesenheit nach Nummer 2 stattfindet.*

255 *Eine virtuelle Sitzung wird für alle Sitzungsteilnehmer*innen vollständig per elektronischer*
256 *Übertragung in Bild und Ton durchgeführt. Die Teilnehmer*innen haben in eigener*
257 *Verantwortung für die Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen.*

258 *(2) Gremien können während der virtuellen Sitzung in elektronischer Kommunikation*
259 *Beschlüsse fassen und Wahlen durchführen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gelten*
260 *Teilnehmer*innen von virtuellen Sitzungen als anwesend.*

261 *(3) Die*der Vorsitzende des Gremiums kann Gremienmitglieder oder Gäst*innen im*
262 *begründeten Ausnahmefall für die Teilnahme an Präsenzsitzungen im Wege*
263 *elektronischer Bild- und Tonübertragung zulassen. Die elektronisch zugeschalteten*
264 *Gremienmitglieder gelten hinsichtlich der Beschlussfähigkeit als anwesend, ihre Teilnahme*
265 *Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und*
266 *Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation*
267 *an geheimen Abstimmungen ist nicht möglich. Sie haben in eigener Verantwortung für die*
268 *Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen.*

269 *(4) Beschlüsse von Gremien können in Ausnahmefällen auch im Umlaufverfahren durch*
270 *schriftliche Stimmabgabe oder Stimmabgabe per E-Mail gefasst werden. Die*der*
271 *Vorsitzende entscheidet über die für ein Umlaufverfahren erforderliche Dringlichkeit und*
272 *muss diese den Mitgliedern des Gremiums gegenüber in Textform begründen. Sie*er*
273 *informiert die Mitglieder über den Inhalt der vorgeschlagenen Entscheidung und teilt nach*
274 *Abschluss des Umlaufverfahrens zeitnah das Ergebnis der Abstimmung mit. Sofern*
275 *Geschäftsordnungen der Gremien nichts Anderweitiges regeln, kommt ein Beschluss per*
276 *Umlaufverfahren nur dann zustande, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten*
277 *Mitglieder teilgenommen hat. Die Abstimmungsphase muss mindestens 24 Stunden*
278 *andauern. Geheime Abstimmungen dürfen im Umlaufverfahren nur durchgeführt werden,*
279 *wenn die anonyme Abstimmung gewährleistet ist.*

280 *(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten nicht für Sitzungen des Studierendenparlaments.“*

281 *Zur Begründung:*

282 *Seit fast drei Jahren ist die Option, Sitzung auch virtuell abhalten zu können, nicht mehr aus*
283 *der Verfassten Studierendenschaft wegzudenken. Während es in Zeiten der Corona-beding-*
284 *ten Online-Semester fast ausschließlich virtuelle Sitzungen gab, sind mittlerweile wieder Sit-*
285 *zung mit physischer Anwesenheit der Standard. Trotzdem wird in Einzelfällen immer wieder*
286 *auf die Möglichkeit der digitalen Sitzung zurückgegriffen, da dies manchmal zeitsparender*
287 *ist, mehr Barrierefreiheit schafft und zur Familienverträglichkeit von Hochschulpolitik bei-*
288 *trägt, sodass mehr Leuten die Teilnahme ermöglicht wird. Davon haben in letzter Zeit immer*
289 *wieder verschiedenste Gremien der Verfassten Studierendenschaft wie etwa die StuPa-Aus-*
290 *schüsse, die Fachschaftenkonferenz, Fachschaftsvertretungen und das AStA-Plenum Ge-*
291 *brauch gemacht.*

292 *Bislang hat dafür die Corona-Epidemie-Hochschulverordnung eine ausreichende*
293 *Rechtsgrundlage dargestellt, die jedoch in Zukunft wegfallen könnte. Der Gesetzgeber hat*
294 *jedoch mittlerweile in § 53 Abs. 4 letzter Satz Hochschulgesetz NRW den Verfassten*
295 *Studierendenschaften eingeräumt, in der Satzung der Studierendenschaft zu regeln, dass*
296 *Sitzungen der Gremien der Studierendenschaft in elektronischer Kommunikation stattfinden*
297 *und Beschlüsse in elektronischer Kommunikation oder im Umlaufverfahren gefasst werden*
298 *können. Davon ausgenommen sind Sitzungen des Studierendenparlaments.*

299 *Um auch weiterhin den jeweiligen Gremien die meist mögliche Flexibilität in der Gestaltung*
300 *und Durchführung ihrer Sitzungen zu gewährleisten, wollen wir daher den vorgeschlagenen*
301 *und neuen § 10a in die Satzung der Studierendenschaft aufnehmen.*

302 *Viele Grüße*

303 *Jacob und Gabriel*

304

305 *Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG) bringt den Antrag ein.*

306

307 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich finde den Vorschlag ziemlich gut. Es gibt ja prinzipiell öffentli-
308 che Gremien. Mir wäre sehr wichtig, dass es bei sämtlichen Sitzungen in digitaler Form keine
309 Einlasskontrollen oder Hürden geben darf, wie durch Warteräume oder dadurch, dass man
310 vorab per Mail Passwörter erfragen muss. Termine müssen fristgerecht zur Verfügung stehen
311 und Sitzungen abrufbar sein. Ich wünsche mir, dass man sich im Vorfeld gut überlegt, wie man
312 das garantieren kann.

313
314 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Ich glaube, das können die Gremien umsetzen. Im AStA-Ple-
315 num wird das schon angewendet.

316
317 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist der AStA bereit, sich endlich an die Satzung zu halten und öf-
318 fentlich mit Tagesordnung einzuladen?

319
320 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Du müsstest uns eine rechtliche Anfrage dazu schicken. Wir
321 werden das auch morgen in der Fachschaftenkonferenz ansprechen. Allzu kontrovers sollte
322 das Thema nicht werden.

323
324 **GO-Antrag: Florian Tiede (RCDS) beantragt die Übertragung in die 2. Lesung.**

325
326 *Formale Gegenrede von Frederic Barlag gegen den GO-Antrag.*

327
328 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Übertragung in die 2. Lesung

329 **Abstimmungsergebnis:**
330 (24/1/1) – Damit ist der Antrag in die 2. Lesung weitergereicht.

331
332 Anian Wieland (KriL): Der Teil mit dem Umlaufverfahren erschließt sich mir nicht. Schriftliche
333 Stimmabgabe finde ich intransparenter. Wann kommt das zur Anwendung?

334
335 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Wenn bspw. noch dringend ein Beschluss vor den Ferien ge-
336 fasst werden muss. Das steht als absolute Ausnahme mit da drin. Die schriftliche Begründung
337 ist ein Kriterium, um Missbrauch zu verhindern. Das betrifft alle Vorsitze.

338
339 Frederic Barlag (Die LISTE): Mir fehlt bei den normalen digitalen Sitzungen die Anmerkung,
340 dass ein Tool dafür zur Verfügung steht. Außerdem: Ich muss keine Gäste zulassen, wenn ich
341 ohnehin öffentlich bin.

342
343 Die Redeliste ist geschlossen.

344 **TOP 13** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

345 *Es liegen keine Anträge vor.*

346
347 Die Sitzung wird um 19:28 Uhr von Leon Heils (Stv. Präsident, LHG) beendet.